Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 83 (1979)
Heft: 9

Artikel: Fritz Wartenweiler 90jährig
Autor: M.E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-317904

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FRITZ WARTENWEILER 90JÄHRIG

Am 20. August hat der bekannte Volkserzieher und Schriftsteller *Fritz Wartenweiler* den 90. Geburtstag gefeiert. Im Kreise der Lehrerinnen — vor allem der ältern Generation — ist der Genannte sehr bekannt. Wir hatten gehofft, einen Beitrag zu diesem Anlass bringen zu dürfen. Nun ist in dieser Nummer der Raum knapp; wir müssen uns also darauf beschränken, Fritz Wartenweiler die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und kurz auf sein Werk hinzuweisen. Fritz Wartenweiler hat sich immer sehr intensiv mit der Erwachsenenbildung beschäftigt — er leitete von 1919—1926 das erste Volksbildungsheim im «Nussbaum» in Frauenfeld und gründete mit Ernst Frautschi die Vereinigung der *«Freunde der Schweizer Volksbildungsheime»*, so dass 1935 das Heim auf dem Herzberg gebaut werden konnte.

Fritz Wartenweiler hielt auch viele Vorträge, verfasste Studien zur Erwachsenenbildung und schrieb unzählige Bücher. In denselben hat er vor allem Lebensbilder als Beispiel in den Mittelpunkt gestellt, wie *General Dufour, Mahatma Gandhi, Albert Schweitzer, Fritz Wahlen,* um nur einige zu nennen. Im weitern hat er zahlreiche aufrüttelnde Bücher verfasst wie zum Beispiel *«Schach dem Hunger»*, *«Was tun wir für den Frieden?»*, *«Schutz der Verfolgten»*. — Georg Thürer schreibt in seinem Artikel: *«So wie wir Fritz Wartenweiler kennen, wird er die Schwelle vom neunten ins zehnte Jahrzehnt getrost und mit frohem Zuspruch überschreiten und gewiss alleweil — unterwegs bleiben.»*

M. E.

ES IST EINE FREUDE . . .

Wahrlich, genau wie es hier steht . . , es ist eine Freude, die *vierzehn neuen SJW-Hefte,* die soeben erschienen sind, vorzustellen. Wer will, dass unsere Kinder, aller Altersstufen, lesend sich entwickeln, wach, reifer werden, sich und die Welt etwas verstehen lernen, der wird ihnen dieses oder jenes unter diesen neuen SJW-Heften geben.

Für *Kleinkinder* eignen sich zwei Hefte zum Erzählen, Zeichnen und Ausmalen. *«EBI»*, Nr. 1510, die Geschichte vom Knirps, der sich seinen rechten Namen Edi, erkämpfen muss. — Das *Malheft,* Nr. 1497, das zum eigenen Zeichnen und Gestalten auffordert.

Hefte für Erstleser. Nr. 1499 *«Such, Strupp, such!»* Ein kleines Mädchen geht verloren und wird wieder gefunden. — Nr. 1507 *«Der Tausendfüssler Millepede/Herr Juck»:* zwei entzzückende, luftigleichte Geschichten voller Phantasie und Humor.

Fortgeschrittenere Leser werden sich an der Freundschaft eines Kindes mit einer alten Dame in Nr. 1506 *«Das alte Puppenhaus»* und an dem Witzheft *«Eine Maus und ein Elefant»*, Nr. 1504 freuen.

Hefte, die zum *Weiterdenken, Weiterschreiben, Diskutieren* und auch *Zeichnen* anregen, sind wertvoll. Im Heft Nr. 1503, *«Was hättest du getan»* werden die Leser aufgefordert, vier angefangene Geschichten selbst fertigzudenken und fertigzuschreiben. — In Heft Nr. 1501 *«Werbung — Wo?, Warum? Wann? Wie?»* dringen Schüler, die SJW-Hefte verkaufen wollen,